



Baden-Württemberg

LANDGERICHT ELLWANGEN
DER PRÄSIDENT

„Erfahrung heißt gar nichts. Man kann seine Sache auch 35 Jahre lang schlecht machen.“ (Kurt Tucholsky)

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin,
sehr geehrter Herr Rechtsanwalt,

steckt der Muff von tausend Jahren immer noch unter den Talaren der Richterinnen und Richter? Oder spiegelt diese karikierende Beschreibung den Alltag in den Gerichten längst nicht mehr wider?

Aus der Sicht der Gerichte ist die Zusammenarbeit mit Ihnen gerade auch im Bezirk des Landgerichts Ellwangen sehr konstruktiv. Gelegentlichen Rückmeldungen aus Ihrem Kreis entnehmen wir, dass auch Sie das im Wesentlichen so beurteilen. Dennoch sind wir daran interessiert, detaillierter und genauer zu erfahren, wie Sie unsere Gerichte und unsere Arbeit sehen. Diesem Ziel soll unsere Rechtsanwaltsbefragung dienen.

Die Befragung ist anonym. Sie wird extern an den Pädagogischen Hochschulen in Schwäbisch Gmünd und Weingarten ausgewertet. Sie können deshalb ganz offen Ihre Kritik und Ihre Verbesserungswünsche äußern. Ich verspreche Ihnen schon heute, dass wir die Ergebnisse sorgfältig analysieren und sowohl mit Ihren Vertretern in der Kammer und in den Anwaltsvereinen als auch in der Richterschaft intensiv diskutieren werden. Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Zusammenarbeit mit Ihnen zu erleichtern und zu verbessern, wo immer dies möglich ist.

Ich bitte Sie deshalb sehr herzlich um Ihre Beteiligung. Nehmen Sie sich bitte zehn Minuten Zeit und füllen Sie den Fragebogen aus. Je mehr Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sich beteiligen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse sein.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank für Ihre Mitwirkung


Friedrich Unkel